

N I E D E R S C H R I F T

Gremium: Landkreis Dachau
Kreistag

Sitzung am: Freitag, den 13.12.2019

Sitzungsort: Landratsamt Dachau
Sitzungsraum: Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 08:30 Uhr

Sitzungsende: 12:00 Uhr

Status: Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

2. Gemeinsames Kommunalunternehmen für Abfallwirtschaft, A.d.ö.R. der Landkreise Fürstentumbrück und Dachau (GfA);
Teilaufgabenübertragung und Satzungsänderung
3. Interkommunale Zusammenarbeit in der Region München;
Bericht zur Regionalen Wohnungsbaukonferenz 2019
4. Zukunftsperspektiven sichern;
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion (Kreisrätin Marianne Klaffki) vom 26.07.2019
Zukunftsperspektiven sichern
5. Bestellung einer/s Jugendbeauftragten;
Antrag der FW Dachau-Kreistagsfraktion (KR Leiß) vom 30.03.2019
Bestellung eines Jugendbeauftragten
6. Vollzug des Kreishaushalts 2019;
Finanzbericht zum 31.08.2019 und Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben
7. Partnerschaft mit Powiat Oswiecimski;
Jahresbericht der Partnerschaftsbeauftragten Marese Hoffmann
8. Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau;
Berichtszeitraum 2015 bis 2019
9. Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden (KR`in Marese Hoffmann) des Stiftungsbeirats des Max Mannheimer Haus - Studienzentrums und Internationales Jugendgästehaus

Tagesordnungspunkt 2

**Gemeinsames Kommunalunternehmen für Abfallwirtschaft, A.d.ö.R. der Landkreise Fürstenfeldbruck und Dachau (GfA);
Teilaufgabenübertragung und Satzungsänderung**

Beschluss:

1. Die vom Landkreis Dachau in den Verwaltungsrat des GfA entsandten Verwaltungsräte werden angewiesen, der dargestellten Neufassung der Satzung zuzustimmen.

Die Satzungsänderungen lauten wie folgt (rot):

§ 2

Gegenstand des Kommunalunternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die von den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Dachau angelieferten Abfälle ordnungsgemäß zu verwerten oder zu beseitigen, d.h. das ordnungsgemäße Behandeln, Lagern und Ablagern dieser Abfälle einschließlich deren mögliche Verwertung und die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten bei geringstmöglicher Belastung der Umwelt. Hierzu gehören auch die Einrichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Nachsorge der dazu erforderlichen Anlagen in den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Dachau.
- (2) Der Landkreis Fürstenfeldbruck und der Landkreis Dachau übertragen die abfallwirtschaftliche Teilaufgabe der Verwertung und Beseitigung der in den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Dachau anfallenden Abfälle zur Beseitigung auf das Kommunalunternehmen und verpflichten sich zu deren Anlieferung. Das Kommunalunternehmen ist für diese Teilaufgabe öffentlich rechtlicher Entsorgungsträger und erhält hierfür von den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Dachau ein Entgelt, das sich nach den Vorgaben des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes sowie des Kommunalabgabengesetzes bemisst.
Nicht zu den Aufgaben gehören Bauschutt, Straßenaufbruch und Bodenaushub.
- (3) Zur Auslastung der vorhandenen Anlagen soll sich das Kommunalunternehmen auch darüber hinaus abfallwirtschaftlich betätigen, insbesondere Abfälle thermisch behandeln.
- (4) Das Kommunalunternehmen kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben an Unternehmen gleicher oder verwandter Art beteiligen (z. B. Deponiebetriebe) sowie solche Unternehmen gründen und erwerben.
- (5) Das Kommunalunternehmen soll auf Antrag eines Trägers für diese weiteren Leistungen (z.B. Projektabwicklungen, Aufträge, Betriebsführungen, etc.) erbringen. Dies gilt nur, wenn eine ordnungsgemäße Erledigung der

sich aus Abs. 1 und Abs. 2 ergebenden Aufgaben auch während der gesamten Dauer der Leistungserbringung gewährleistet bleibt. Dem jeweils anderen Träger dürfen durch die Leistungserbringung keine finanziellen Nachteile entstehen:

der Auftraggeber hat den jeweils anderen Träger auf Aufforderung unverzüglich davon freizustellen.

- (6) Jeder Träger kann einzelne nach Abs. 5 auf das Kommunalunternehmen übertragene Aufgaben jederzeit wieder an sich ziehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß Art. 84 Abs. 1 Satz1 Nr.1 LKrO die Änderung der Aufgabe des GfA der Regierung von Oberbayern innerhalb der vorgegebenen Frist, das heißt mindestens 6 Wochen vor Vollzug, anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	55
Ja-Stimmen:	55
Nein-Stimmen:	0

Tagesordnungspunkt 3

**Interkommunale Zusammenarbeit in der Region München;
Bericht zur Regionalen Wohnungsbaukonferenz 2019**

Der **Vorsitzende** stellt Kenntnisnahme fest.

Tagesordnungspunkt 4

**Zukunftsperspektiven sichern;
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion (Kreisrätin Marianne Klaffki) vom
26.07.2019**

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt vom Vortrag und dem bisherigen Engagement des Landkreises sowie der Landkreisverwaltung Kenntnis.
2. Der Kreistag erkennt aufgrund der aktuellen Entwicklungen und des Umsetzungsstandes der bisherigen Maßnahmen
 - die Notwendigkeit der Eindämmung der weltweiten Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.

- an, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.
3. Der Landkreis Dachau
 - berücksichtigt die Auswirkungen auf das Klima deshalb weiterhin bei seinen Entscheidungen und bevorzugt nachhaltige Lösungen.
 - stellt fest, dass alle vom Landkreis getroffenen und geplanten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz regelmäßig überprüft werden sollen und dabei festzustellen ist, wie die Klimaschutzziele in Zukunft zu erreichen sind. Hierzu wird die Landkreisverwaltung beauftragt, auch alle relevanten Akteure und die anderen öffentlichen Stellen im Landkreis auf ihren möglichen Beitrag hinzuweisen.
 - fordert alle Kommunen, Unternehmen und Betriebe sowie die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises auf, den Klimaschutz mit Kraft und Ernsthaftigkeit voranzutreiben.
 4. Die Verwaltung wird ermächtigt, von der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH – ein konkretisiertes Angebot einzuholen für die Ausarbeitung und Implementierung der Nachhaltigkeitskriterien, sowie für die Bewertung der Tätigkeiten im Landkreis inklusive einem Konzept zur Erreichung der Klimaschutzziele.
 5. Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion ist damit abschließend behandelt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	57
Ja-Stimmen:	57
Nein-Stimmen:	0

Im Anschluss stellt der **Vorsitzende** den Ergänzungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Landkreis Dachau ruft den Klimanotstand aus.
2. Der Landkreis Dachau strebt die Klimaneutralität an.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, vorgeschlagene / geplante Maßnahmen auf ihre Klimawirkung hin zu prüfen und darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	57
Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	37

Der **Vorsitzende** stellt fest, damit ist der Ergänzungsantrag der SPD-Kreistagsfraktion abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 5

**Bestellung einer/s Jugendbeauftragten;
Antrag der FW Dachau-Kreistagsfraktion (KR Leiß) vom 30.03.2019**

Beschluss:

1. Im Landkreis Dachau wird kein spezieller Jugendbeauftragter benannt.
2. Der Antrag der Freien Wähler Dachau vom 30.03.2019 ist damit abschließend behandelt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend: 56
Ja-Stimmen: 53
Nein-Stimmen: 3
(bei kurzzeitiger Abwesenheit von einem Kreisrat)

Tagesordnungspunkt 6

**Vollzug des Kreishaushalts 2019;
Finanzbericht zum 31.08.2019 und Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben**

Beschluss:

1. Vom Finanzbericht 31.08.2019 wird Kenntnis genommen.
2. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von voraussichtlich rd. 1,35 Mio. € für die Betriebskostenabrechnungen der Erzbischöflichen Schulen wird genehmigt.
3. Die überplanmäßigen Ausgaben beim Vollzug der Jugendgerichtshilfe (Kostenerstattung an Brücke e.V.) in Höhe von voraussichtlich 45.000 € wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	57
Ja-Stimmen:	57
Nein-Stimmen:	0

Tagesordnungspunkt 7

**Partnerschaft mit Powiat Oswiecimski;
Jahresbericht der Partnerschaftsbeauftragten Marese Hoffmann**

Der **Vorsitzende** stellt Kenntnisnahme fest.

Tagesordnungspunkt 8

**Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau;
Berichtszeitraum 2015 bis 2019**

Der **Vorsitzende** stellt Kenntnisnahme fest.

Tagesordnungspunkt 9

**Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden (KR`in Marese Hoffmann) des
Stiftungsbeirats des Max Mannheimer Haus - Studienzentrum und Internati-
onales Jugendgästehaus**

Der **Vorsitzende** stellt Kenntnisnahme fest.

Vorsitzender
Stefan Löwl
Landrat



Schritfführerin
Andrea Hartl
Verwaltungsfachangestellte


